



# Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 1. Oktober 1915.

---

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt: Wahl des Bergrates F. v. Kerner zum korrespondierenden Mitglied der kais. Akademie. — Verleihung des Signum laudis an Dr. Winkler. — Todesanzeige: Robert Jäger †. — Eingesendete Mitteilungen: H. Mylius: Besprechung mit O. Ampferer über das Wettersteingebirge und Hornbachtal. — F. v. Kerner: Reisebericht aus Neder im Stubaital. Literaturnotizen: Grimmer, Hartmann.

**NB.** Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

---

## Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät hat mit Allerhöchster Entschliebung vom 29. August 1915 die am 28. Mai l. J. erfolgte Wahl des Bergrates Dr. Fr. Kerner von Marilaun, k. k. Geologe, zum korrespondierenden Mitgliede der mathem.-naturwiss. Klasse der k. Akademie der Wissenschaften bestätigt.

Dem Volontär der k. k. geologischen Reichsanstalt, Dr. Artur Winkler, Leutnant i. d. R., wurde laut Mitteilung des Verordnungsblattes für die Landwehr vom 9. September 1915 die Allerhöchste belobende Anerkennung für tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgesprochen.

## Todesanzeige.

### Robert Jäger †.

Am 27. Juni d. J. fand der junge Geologe Robert Jäger, Leutnant i. d. Res. bei einer reitenden Artilleriedivision am nördlichen Kriegsschauplatz im Kampf für das Vaterland im Alter von 25 Jahren den Tod. Nachdem er längere Zeit als Instruktionsoffizier mit besonderem Erfolge tätig gewesen war, wurde er auf sein wiederholtes Ansuchen an die Front gesendet und dort ereilte ihn in der nördlichen Bukowina, beim Legen einer Telephonleitung das feindliche Geschöß. Er liegt in Pohurlutz bei Okna begraben und wurde nach seinem Tode mit dem Militärverdienstkreuz ausgezeichnet.

Jäger stand erst am Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn. Er hatte nach Absolvierung des k. k. Franz-Josephsgymnasiums in Wien und nach Ableistung des Einjährigenjahres im Jahre 1912 seine Universitätsstudien dortselbst begonnen.